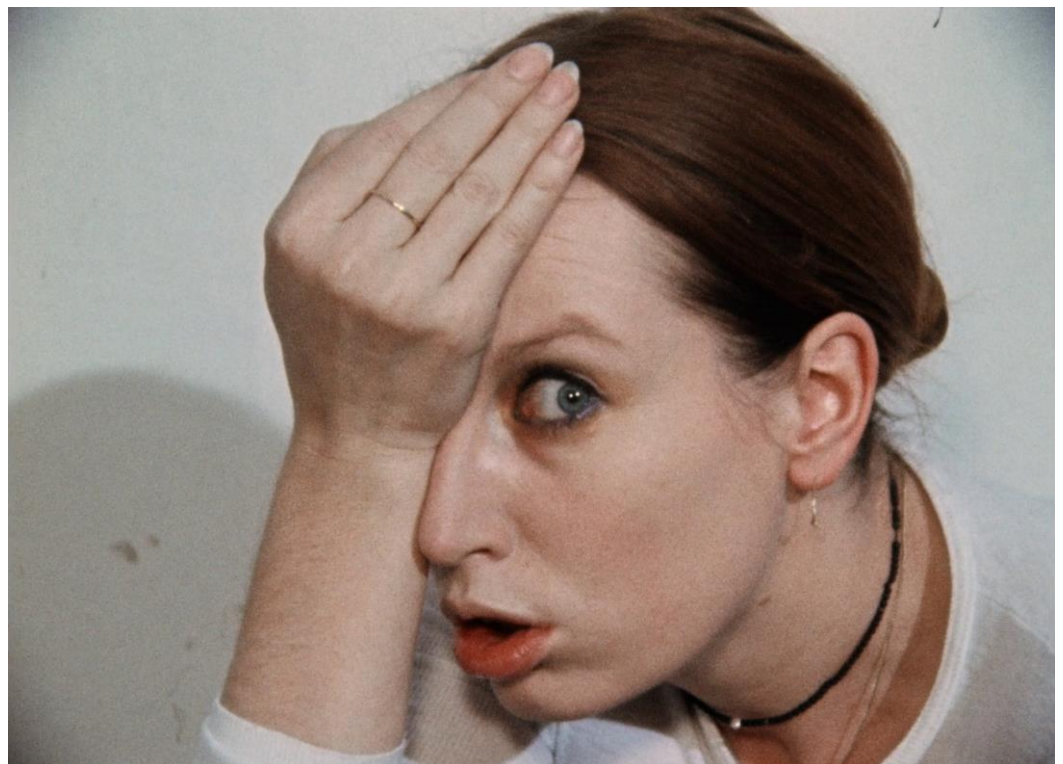


**Pressemeldung  
zum Tod von Rebecca Horn  
24.3.1944 – 6.9.2024**

Claudia Illi  
Presse & Kommunikation  
+ 49 89 21127 115  
illi@hausderkunst.de

Pressebilder  
im Downloadbereich:  
[hausderkunst.de/presse](https://hausderkunst.de/presse)

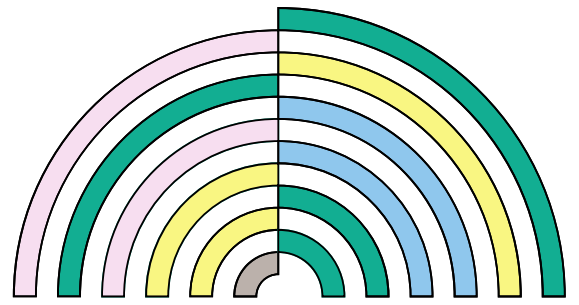
**Trauer um Rebecca Horn**



Filmstill, Sammlung Rebecca Horn, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Mit großer Traurigkeit haben wir die Nachricht vernommen, dass Rebecca Horn verstorben ist. Mit ihr ist eine der einflussreichsten deutschen Künstlerinnen der Gegenwart von uns gegangen. Es war für uns eine große Ehre, ihre Retrospektive im Haus der Kunst zu zeigen. Ihr Geist wird durch ihre Werke weiterhin im Haus der Kunst spürbar sein.

„Es hat uns sehr berührt, dass Rebecca Horn die Eröffnung der Ausstellung besuchen konnte, und sie ihre Arbeiten in einer solch eindrucksvollen Präsentation ein letztes Mal erleben durfte. Ihr Besuch gehört zu den emotionalsten Momenten der letzten Jahre. Rebecca Horn war in vielen Bereichen eine Wegbereiterin, insbesondere als erste Künstlerin, die Spielfilme für das Kino realisierte. Ihr Erbe wird zweifellos von großer Bedeutung bleiben und weiterhin Künstler\*innen und Kreative über verschiedene Disziplinen hinweg inspirieren.“ – Andrea Lissoni, Künstlerischer Geschäftsführer, Haus der Kunst.



Rebecca Horns Werke haben ganze Generationen beeinflusst und neue Perspektiven eröffnet. Ihre Praxis ist einzigartig und bahnbrechend, indem sie den Kanon und die Stereotypen der Kunstgeschichte herausfordert. Rebecca Horn gehört zu einer Generation von wenigen kosmopolitischen, visionären und mutigen Künstlerinnen, die im Dialog mit den wichtigsten Bewegungen ihrer Zeit einen einzigartigen Weg einschlugen, und zugleich ihrer Zeit voraus waren. Rebecca Horn war in vielen Bereichen eine Vorreiterin, die sich auf neue Weise mit Medien auseinandersetzte und Themen wie den posthumanen Zustand erforschte.

**Pressekontakt:**

Claudia Illi, Haus der Kunst  
+49 (0)89 21127 115  
presse@hausderkunst.de